

Engagement Bericht

Stand Mai 2021

2018:

Seit August: Unterstützung der New Plastics Economy der **Ellen Mac Arthur Foundation**.

September: ESG Portfolio Management wird **UN PRI Signatory**

Seit Oktober ist Christoph Klein Mitglied der **DVFA Sustainable Investing Kommission** aufgenommen.

2019:

Januar: ESG Portfolio Management wird **FNG-Mitglied**

Februar: Aufforderung an die **KfW** eine bessere SDG Bewertung durch ESG Ratingagenturen (insbesondere MSCI ESG) zu erhalten. Da nach drei Monaten trotz guter Kommunikation seitens der KfW kein Fortschritt erfolgte, verkauften wir unsere Positionen.

Februar: Unterzeichner des **Montreal Carbon Pledge**.

Februar: ESG PM wird **CDP Investor Signatory**.

März: Mitunterzeichner des offenen Briefes an Indexanbieter mit der Aufforderung, **kontroverse Waffen auszuschließen** (Leitung: Swiss Sustainable Finance).

März: Unterstützung der **Initiative für Transparenzpflichten zur Sicherheit von Rückhaltebecken von Minengesellschaften** durch die Church of England (Pension Board). Obwohl wir nicht in Minenwerte investiert sind, ist es uns ein Anliegen, weltweit das Risiko von Vorfällen wie Vale zu reduzieren.

April: Mitglied der UN PRI Arbeitsgruppe **Responsible Sourcing of Cobalt** (Subgroup: engaging with Infineon).

April bis Juli: Bewerbung um das **FNG Siegel**. Im November 2019 erreichen unsere beiden Fonds (SDG Evolution Flexibel und Mayence Fair Value Bond Fonds) das FNG Siegel mit jeweils drei Sternen (Höchstnoten).

Mai: Bitte an **Vonovia** zur Stellungnahme zu den Vorwürfen besonders hoher Nebenkostenabrechnungen und Mieterhöhungen. Aufgrund der insgesamt steigenden Kritik will Vonovia Mieten künftig moderater erhöhen. Trotz guter

Kommunikation seitens Vonovia **verkauften wir unsere Positionen** (aufgrund des nur durchschnittlichen ESG Ratings von BBB).

Mai: Aufforderung an die **Deutsche Post** weniger Subunternehmer zu nutzen, da sich die Arbeitsbedingungen der Fahrer verschlechtern und die Servicequalität im Paketzustelldienst stark abnimmt. Wir haben keine Antwort erhalten, haben daraufhin **gegen die Entlastung des Vorstands gestimmt** und anschließend unsere Aktien verkauft.

Seit Juli: Aufforderung an **Kellogg Co.** eine Verpackungs-Strategie zur Plastikreduktion zu entwickeln bzw. offenzulegen. Nach Ausbleiben einer Antwort **starteten wir eine PRI Collaboration**. ESG Portfolio Management leitet das Engagement mit Kellogg Co. Mehrere Investoren (Summe AuM ca. USD 60 Mrd.) haben sich der Initiative angeschlossen. Nach mehreren internen Vorbesprechungen führten wir im März 2020 einen konstruktiven Konferenzcall mit dem Head of Sustainability und IR Experten von Kellogg Co. **Wir setzen das Engagement fort.**

Juli: Begründete Bitte an **Alstom** eine neue Anleihe zu emittieren. Nach einer guten Kommunikation mit dem Unternehmen erfolgte die Emission am 8. Oktober 2019. Wir erhielten eine überdurchschnittliche Zuteilung und die gewählte Laufzeit entsprach unserem geäußerten Wunsch.

September: Wir baten **Orsted** (sehr hohe ESG und SDG Werte) aus der Kohleverstromung auszusteigen. Die Kommunikation mit dem Unternehmen verlief gut, aber leider zieht sich der Kohleausstieg noch Jahre hin. **Wir verkauften alle Positionen.**

Oktober: Wir baten **Iberdrola** (sehr hohe ESG und SDG Werte) aus der Atomverstromung auszusteigen (ESG Portfolio Management hat eine 0% Grenze). Die Kommunikation mit dem Unternehmen verlief gut, aber leider dauert der Atomausstieg bis 2035. **Wir können weiterhin nicht investieren.**

November: Wir haben uns der Initiative **CA100+** angeschlossen. Hier fordern wir wichtige Unternehmen auf, den CO2 Ausstoß stärker zu reduzieren.

Dezember: Wir baten **DS Smith** den Wasserverbrauch zu reduzieren und mehr Wasser zu recyceln. Wir warten auf Antwort und fragen im Januar nach.

Dezember: Wir baten **General Mills** weniger Palmöl, Rindfleisch und Plastikverpackungen zu nutzen. Wir warten noch auf Antwort.

Dezember: Wir baten **Henkel** weniger Palmöl und Plastikverpackungen zu nutzen und die Herkunft von Rohstoffen transparenter darzustellen. Wir sind in einem konstruktiven Dialog.

Dezember: Wir baten die **Deutsche Lichtmiete AG**, um ein transparenteres ESG/SDG Reporting und um den Erhalt eines MSCI ESG Ratings. Aufgrund der guten Kommunikation mit dem Unternehmen sind wir zuversichtlich. Stand März 2020 liegt noch kein ESG Rating vor.

Dezember: Wir baten die **Deutsche Hylea AG** um ein transparenteres ESG/SDG Reporting und um den Erhalt eines MSCI ESG Ratings. Aufgrund der guten Kommunikation mit dem Unternehmen sind wir auch hier optimistisch.

Dezember: Wir baten **Mowi** den Wasserverbrauch zu reduzieren und mehr Wasser zu recyceln. Im Januar 2020 emittierte Mowi einen Green Bond, um eine Wasseraufbereitungsanlage zu finanzieren. Wir haben gerne diese Anleihe für beide Fonds gekauft.

Dezember: Wir baten **Vestas** auch in Emerging Markets zu wachsen, damit auch dort deren umweltschonende Produkte zum Einsatz kommen und einen signifikanten positiven Impact generieren. Wir sind im Dialog.

Dezember: Wir baten **Icade**, mehr in Green Building zu investieren und den CO2 Ausstoß der Bestandsimmobilien zu reduzieren. **Da wir keine Antwort erhielten, verkauften wir die gesamte Position.**

Dezember: Aufforderung an die **EIB** eine bessere SDG Bewertung durch ESG Ratingagenturen (insbesondere MSCI ESG) zu erhalten. **Wir erhielten wenig Resonanz und verkauften unsere Position.**

2020:

Februar: Wir baten **Hylea** die Unternehmenskommunikation zu verbessern und ein ESG Rating zu erhalten. **Wir reduzierten unsere Bestände.**

März: Wir baten **Frosta AG** ein ESG Rating zu erhalten. Da die Unternehmensführung dies ablehnte, **investierten wir trotz deren nachhaltigen Produkten nicht.**

März: Wir baten **Abo Wind** ein ESG Rating zu erhalten und transparent über ESG Qualität und SDG Impact zu berichten. Wir erhielten kein Feedback, **stimmten gegen das Management und verkauften sämtliche Aktien.**

Juni: Da **Hylea** auf Rückfragen unzureichend antwortete, verkauften wir sämtliche Restbestände in allen Fonds.

September: Zweiter Call mit **Kellogg Co.** und unserer PRI Collaboration Gruppe zur Reduktion von Plastikverpackungen. Kellogg Co. kommunizierte klare Ziele zur Reduktion, berichtete über den Einsatz alternativer

Verpackungsmaterialien und die Arbeit mit Recyclingunternehmen. Wir werden dieses intensive Engagement fortsetzen.

September: Wir baten **Henkel**, die verwendeten Verpackungsmaterialien zu 100% aus gebrauchtem Papier und Karton herzustellen. Weiterhin baten wir um eine Reduktion der GHG Emissionen.

Seit September: Christoph Klein unterrichtet **ESG Seminare für Moody's Analytics**

Oktober: Wir baten **Alstom** die GHG Emissionen zu reduzieren und die Pariser Klimaziele zu erreichen.

Oktober: Wir baten **General Mills** den Einsatz von Palmöl, Rindfleisch und Plastikverpackungen sowie die GHG Emissionen zu reduzieren und die Pariser Klimaziele zu erreichen.

Oktober: Wir baten **Schneider Electric** die GHG Emissionen zu reduzieren und die Pariser Klimaziele zu erreichen.

Oktober: Wir baten **Sims Ltd.** die GHG Emissionen zu reduzieren, um die Pariser Klimaziele zu erreichen und einen Green Bond zu emittieren.

November: Christoph Klein wird in das **CFA ESG Technical Committee** gewählt.

November: Wir nahmen an einem PRI Collaboration Engagement mit **Mondi** teil. Wir baten Mondi den Plastikverbrauch zu reduzieren und transparent darüber zu berichten.

Dezember: Wir baten **Vestas**, den Anteil der weiblichen Führungskräfte auf 50% zu erhöhen. Da wir keine Antwort erhielten und Kontroversen über Arbeitsmanagement und Menschenrechte feststellten, **verkauften wir die gesamten Positionen in allen Fonds.**

Dezember: Wir baten **Scatec Solar**, die Geschäftsethik und um die Ernennung eines dafür verantwortlichen Vorstandsmitglieds und regelmäßige Audits in diesem Bereich durchzuführen. Außerdem forderten wir die Verbesserung ihres Whistleblower-Programms und der Mitarbeiterschulungen.

Dezember: Wir haben **Mowi ASA** gebeten, den Wasserverbrauch weiter zu reduzieren und aktiv über die Fortschritte in diesem Bereich zu berichten.

2021:

Januar: Wir haben **Svensca Cellulosa AB** gebeten, ihre Kohlenstoffemissionen weiter zu reduzieren, um die Vereinbarkeit mit dem Pariser 1,75 Grad-Ziel herzustellen.

Januar: Wir haben **Bell Food** gebeten, ihre Emissionen weiter zu reduzieren, um die Vereinbarkeit mit dem Pariser 1,75 Grad-Ziel herzustellen. Wir haben sie außerdem gebeten, Plastikverpackungen zu reduzieren und den Verbrauch von Frischwasser durch die aktive Nutzung alternativer Quellen zu verringern.

Januar: Wir baten **Orkla ASA**, ihre Produktsicherheits- und Qualitätsstandards zu verbessern und ihre Kohlenstoffemissionen weiter zu reduzieren.

Januar: Wir baten **Lundbeck A/S**, ihre ethischen Standards, den Schutz von Whistleblowern und die Mitarbeiterschulungen zu verbessern und außerdem mehr in Entwicklungsländern zu wachsen, um den Zugang zur Gesundheitsversorgung zu verbessern.

Januar: Wir baten **Rockwool A/S**, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Außerdem baten wir sie, giftige Emissionen und Abfälle so weit wie möglich zu reduzieren. Darüber hinaus baten wir darum, die Unternehmensführung und die Praktiken des Arbeitsmanagements zu verbessern.

Januar: Wir baten **Gecina SA**, ihre Arbeitsmanagement-Praktiken zu verbessern und die THG-Emissionen weiter zu reduzieren, um die Vereinbarkeit mit dem Pariser 1,75 Grad-Ziel herzustellen.

Januar: Wir baten **BNP Paribas SA**, die Entwicklung ihres Humankapitals zu verbessern und den Zugang zu Finanzmitteln in Entwicklungsländern zu verbessern. Außerdem baten wir um Strategien und Investitionen in Technologie, um potenzielle indirekte Beteiligungen an moderner Sklaverei zu erkennen. Wir erhielten sehr ausführliche und überzeugende Antworten.

Februar: Wir baten **Atos SE** den Umsatzanteil an Rüstungsgütern weiter zu vermindern und die Kohlenstoffemissionen zu reduzieren, um die Vereinbarkeit mit dem Pariser 1,75 Grad-Ziel herzustellen.

Februar: Wir baten **7C Solarparken** Beurteilungen von IMUG, MSCI ESG und right. based on science zu erhalten.

Februar: Wir baten **Gilead Sciences** ihre Produktsicherheits- und Qualitätsstandards zu erhöhen und ihre Kohlenstoffemissionen zu reduzieren.

Februar: Wir baten **General Mills** erneut weniger Palmöl, Rindfleisch und Plastikverpackungen zu nutzen. Wir warten immer noch auf Antwort und erwägen nun einen Verkauf.

Februar: Wir haben **Xylem** gebeten, ihre Emissionen weiter zu reduzieren, um die Vereinbarkeit mit dem Pariser 1,75 Grad-Ziel herzustellen und sich verstärkt für Biodiversität einzusetzen.

Februar: Wir haben **Edwards Lifescience** gebeten, ihre Produktqualitäts- und Sicherheitsstandards zu erhöhen und GHG Emissionen weiter zu reduzieren, um die Vereinbarkeit mit dem Pariser 1,75 Grad-Ziel herzustellen.

Februar: Wir baten **Nextbike** mehr Nachhaltigkeitsdaten zur Verfügung zu stellen und ESG Ratings zu erhalten. Wir erhielten eine konstruktive Antwort zu Strategien und Zielen.

Februar: Wir haben **Telia** gebeten, ihre Emissionen weiter zu reduzieren, um die Vereinbarkeit mit dem Pariser 1,75 Grad-Ziel herzustellen und sich verstärkt Datensicherheit zu erhöhen.

Februar: Wir haben **Close Brothers** gebeten, den SDG Impact zu erhöhen und sich verstärkt für Biodiversität einzusetzen.

Februar: Wir baten **Adidas** um eine Erläuterung möglicher Kontroversen zu Kinderarbeit und Tierwohl (Felle). Wir warten immer noch auf Antwort und erwägen nun einen Verkauf.

Februar: Wir haben **Huntington** gebeten, die Equator Principles zu unterzeichnen und mehr Finanzierungen in Entwicklungsländern anzubieten.

Februar: Wir haben **Red Electrica** gebeten, ihre Emissionen weiter zu reduzieren, um die Vereinbarkeit mit dem Pariser 1,75 Grad-Ziel herzustellen. Weiterhin baten wir um besseren Schutz von Whistle Blowern.

März: Wir haben **AcademeMedia** gebeten, ihre Emissionen weiter zu reduzieren, um die Vereinbarkeit mit dem Pariser 1,75 Grad-Ziel herzustellen.

März: Wir haben **FCR Immobilien** gebeten, weitere energieeffiziente Studentenwohnungen zu bauen. Der Fokus liegt jedoch auf Geschäftshäusern in Kleinstädten. Wir prüfen den SDG Impact.

März: Wir haben **Alliander** gebeten, ihre Emissionen weiter zu reduzieren, um die Vereinbarkeit mit dem Pariser 1,75 Grad-Ziel herzustellen. Darüber hinaus baten wir um die Reduktion bzw. Vermeidung von Abfällen.

März: Wir haben **Givaudan** gebeten, die Diversität im Vorstand und Aufsichtsrat zu erhöhen und die Sicherheitsstandards im Umgang mit Chemikalien zu verbessern.

März: Wir haben **ASML** gebeten, die Diversität im Vorstand und Aufsichtsrat zu erhöhen.

März: Wir haben **IBM** gebeten, die Personalplanung und Mitarbeiterschulungen zu verbessern, da sich Massenentlassungen negativ auf die Mitarbeiterzufriedenheit ausgewirkt haben.

März: Wir haben **Signify** gebeten, verstärkt Opportunitäten im Bereich Cleantech zu suchen und auszunutzen.

März: Wir haben **Wolters Kluwer** gebeten, ihre Emissionen weiter zu reduzieren, um die Vereinbarkeit mit dem Pariser 1,75 Grad-Ziel herzustellen.

April: Wir haben **NVIDIA** gebeten, den Anteil von Frauen in Vorstand und Aufsichtsrat zu erhöhen.

April: Wir beteiligten uns an einem Engagement Call mit **Mondi**, um die Entwicklung der circular solutions Strategie und der Emissionen zu verstehen.

Mai: Wir baten **7C Solarparken** um ein verbessertes Nachhaltigkeitsreporting und den Nachweis, daß Zulieferer der Solar Panels nicht gegen UN Global Compact verstoßen. Die Firmenleitung zeigte kein Interesse und **wir verkauften unsere Positionen sofort vollständig.**

Mai: Wir baten **Scatec ASA** um den Nachweis, daß Zulieferer der Solar Panels nicht gegen UN Global Compact verstoßen. Wir warten auf Antwort.